

Medieninformation vom 28. September 2016

Neue Talkrunde zu kontroversen Themen in Kirche und Gesellschaft im Anhaltspunkt Neuhegi

Eine neue Talkrunde zu Fragen der Spiritualität und Lebensgestaltung ist der «anSPRECHpunkt»: In ungezwungener Atmosphäre mit Cüpli-Bar kommen die Talk-Gäste mit kontroversen Ansichten ins Gespräch. Im kirchlichen Begegnungszentrum Anhaltspunkt in Neuhegi startet die moderierte Diskussionsreihe mit dem Thema Zölibat.

Am Donnerstag, 6. Oktober 2016, macht das kontroverse Thema «Pflichtzölibat – zwischen Last und Lust?» den Auftakt zur neuen Talkrunde im kirchlichen Begegnungszentrum Anhaltspunkt in Neuhegi. Gabriella Loser Friedli, Gründerin und Präsidentin des Vereins vom Zölibat betroffener Frauen (ZöFra) diskutiert mit Dr. Josef Bonnemain, Domherr und Bischöflicher Offizial, über das Pflichtzölibat: Wo verursacht das Zölibat Konflikte, wo bietet es Chancen? Wo schafft die Verpflichtung zur lebenslangen Ehelosigkeit Gestaltungsräume? Wo wirkt sie lebensfeindlich?

Verständnis schaffen

Die Podiumsdiskussion, ist kein Streitgespräch, sondern versucht, Brücken zwischen unterschiedlichen Positionen zu schlagen und Verständnis für andere Werte zu schaffen. Claudia Sedioli, Verantwortliche Kommunikation der Katholischen Kirche in Winterthur, moderiert die drei «anSPRECHpunkte». Auf den Talk «Pflichtzölibat – zwischen Last und Lust?» vom 6. Oktober folgen «Tiere essen – Rind, Mehlwurm oder auf gar keinen Fall?» am Donnerstag, 3. November, und «Homosexualität – genetisch oder krankhaft?» am Donnerstag, 1. Dezember.

**Erster «anSPRECHpunkt»: «Pflichtzölibat – zwischen Last und Lust?»
Donnerstag, 6. Oktober 2016, 19.30 Uhr, Ida-Sträulistrasse 91, Neuhegi;
www.anhaltspunkt-neuhegi.ch**

Für weitere Informationen:

Römisch-katholische Kirchengemeinde Winterthur, Laboratoriumstrasse 5, 8400 Winterthur
Claudia Sedioli; Verantwortliche Kommunikation, claudia.sedioli@kath-winterthur.ch;
Telefon 052 224 03 85